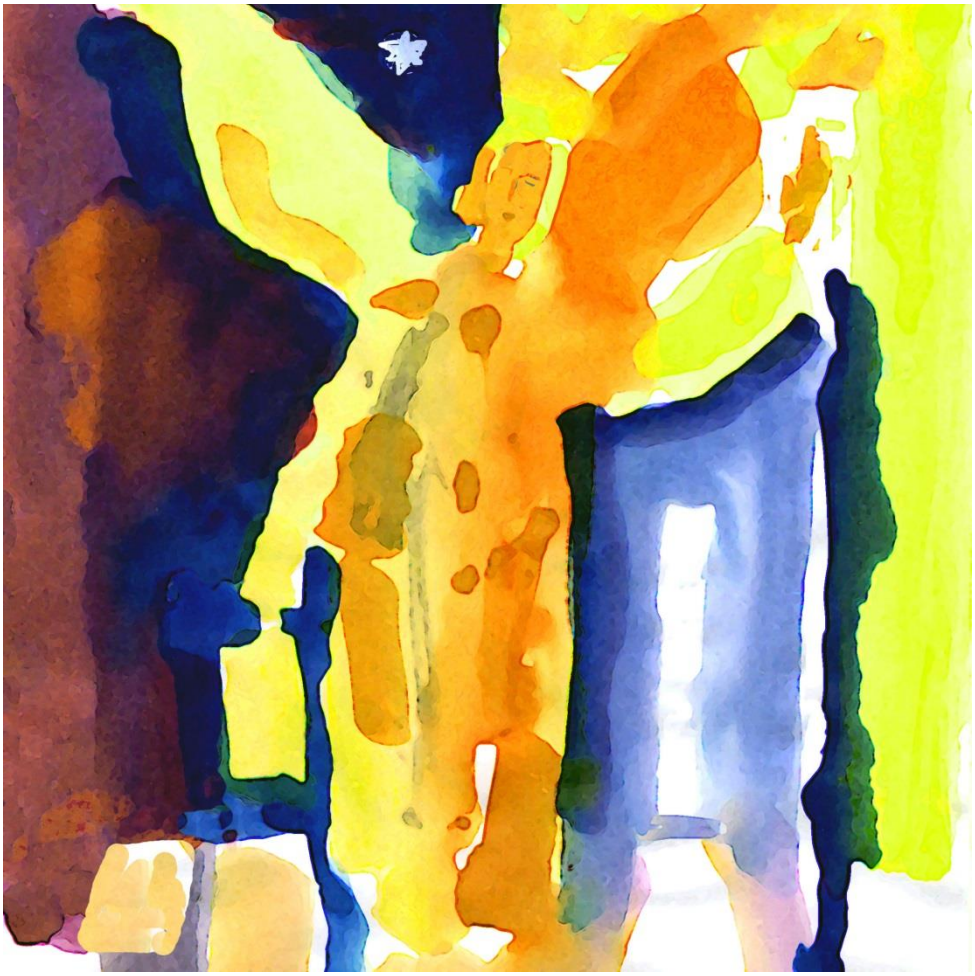


Unsere Gemeinde

Dezember 2026 – März 2027



Neues aus der Kirchengemeinde

Nachrichten aus der Kirchengemeinde und Einladungen zu Veranstaltungen können Sie direkt über unseren **Whatsapp-Kanal** erhalten.

Scannen Sie den QR-Code:

Anschließend wird der Kanal unter „Aktuelles“ angezeigt, dort wo sich auch die Statusmeldungen finden.

Sie finden uns außerdem hier:

Facebook:

Evangelische Kirchengemeinde Langenberg

Instagram:

evangelisch_in_langenberg

Homepage:

www.ekgla.de

Inhaltsverzeichnis & Impressum

Inhaltsverzeichnis & Impressum	3
Geistliches Wort	4 - 5
Aus dem Presbyterium	6 - 7
Aus unserer Gemeinde	8 - 14
Über den Tellerrand geschaut	16 - 17
Begegnungszentrum Klippe 2	18 - 20
Diakonie im Kirchenkreis Niederberg	22 - 23
Kindertagesstätten	24 - 31
Termine	32 - 33
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	34 - 35
Amtshandlungen	36
Gottesdienste	38 - 39
Anschriften und Rufnummern	40

Impressum:

„Unsere Gemeinde“ ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Langenberg. Dieser wird kostenlos verteilt **(soweit Verteiler vorhanden sind)** oder liegt in der Alten Kirche Langenberg, den Gemeindehäusern und dem Gemeindebüro aus. Einwände gegen die Veröffentlichung personenbezogener Daten sind dem Gemeindebüro unter der unten genannten Anschrift schriftlich mitzuteilen.

Herausgeber:	Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Langenberg, Wiemerstraße 6, 42555 Velbert Vorsitzender: Pfr. Jens Blaschta
Anschrift:	Ev. Gemeindebüro, Wiemerstraße 6, 42555 Velbert ☎ (02052) 44 71 – Fax: (02052) 8 26 48 E-Mail: langenberg@ekir.de/Internet: www.ekgla.de
Bankverbindung:	IBAN: DE06 3506 0190 1010 2900 11 BIC-Code: GENODED1DKD
Redaktion:	J. Blaschta, A. Kothe-Matysik, V. Meyer, B. Strässer R. Hinderberger
Druck/Auflage:	**Gemeindebrief**Druckerei, Gr. Oesingen/ 3700 Exemplare

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der einzelnen Artikel vor. Sollte es bei der Angabe von Namen zu Druckfehlern kommen, bitten wir dieses zu entschuldigen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **15. Februar.**



Liebe Gemeinde in Langenberg!

Wenn Sie diesen Gemeindebrief aufschlagen, ist es nicht mehr weit bis Weihnachten. Der Advent hat schon begonnen und die dunkle Jahreszeit ist spürbar. Und schon wird es Weihnachten und wir versammeln uns in unseren Familien. Viele gehen auch am Heiligen Abend in die Kirche. Wir denken an das Kind, das damals geboren wurde.

Das Weihnachtsfest, so wie wir es in Deutschland seit Langem, spätestens seit der Biedermeierzeit feiern, gilt als DAS Fest der Familie. Man sitzt beieinander, Familien bleiben unter sich. Ob das Weihnachtsfest es dann auch noch schafft, ein Fest der Liebe zu sein, hängt von den lieben Familienmitgliedern ab, wie gut und wie lange man es beieinander mag oder aushalten kann. Weihnachten hat immer auch ein wenig mit Beschaulichkeit zu tun.

Das war rund um die Ereignisse von Jesu Geburt damals ganz und gar nicht so. Matthäus erzählt: Das Kind wurde vermutlich unehelich geboren, in eine arme Kleinfamilie, auf einer schwierigen Reise, aufgezwungen durch die Behörden. Bei Hofe trachtete man dem Kind nach dem Leben. Die Familie als Ganze war in Gefahr. So schloss sich der Geburt eine Fluchtgeschichte an. In Nacht und Nebel nach Ägypten. Dort, Gott sei Dank, Aufnahme und Hilfe gefunden. Erst ein paar Jahre später konnte die Familie zurückkehren.

Also? Es ist schwierig diese damaligen Umstände der Geburt Jesu mit unserem Familienfest überein zu bringen. Außer vielleicht mit dem Gedanken: Das hätten sich Maria und Josef für sich und den Kleinen auch gewünscht. Wenn wir in der heutigen Zeit Weihnachten feiern, dann ist mir wichtig, diese andere Seite aus der Bibel deutlich zu unterstreichen: Jesus, das Flüchtlingskind. Das Gotteskind findet Rettung und Schutz. Und man muss fragen, ob es diese hier und heute in Deutschland und der EU so auch fände. Ob es an der Außengrenze der EU scheitern würde?

Wir lesen und hören die Geschichte von Weihnachten in diesem Jahr aktuell in schwierigen Zeiten, in denen die Diskussionen über Identität und Mitmenschlichkeit und Abschiebungen und Vielfalt und Toleranz gesellschaftlich und in den (von mir niemals sozial genannten) Netzwerken oft jeden moralischen und ethischen Kompass verloren haben.

Als Christenmenschen sollten wir uns im Namen des Kindes in der Krippe einsetzen für ein soziales Miteinander gelebter Nächstenliebe. Für die die Würde des Menschen unantastbar ist und unteilbar allen gilt, egal wo du herkommst, was du magst und isst, welcher Kultur du dich zugehörig fühlst, was oder wen du liebst und wofür du kämpfst und dich einsetzt in einer offenen Gesellschaft.

Deshalb ist Schweigen nicht gut, wenn Nationalismus hochgehalten wird gegen jede Form von Akzeptanz. Schweigen wir nicht, wenn Antisemitismus wieder Urstand feiert, gleich aus welcher politischen Richtung oder am Essenstisch. Das Kind in der Krippe wäre ein erstes Opfer.

Ich begreife in heutigen Zeiten z.B. auch nicht, wie man Menschen, die sich gewaltfrei gegen Faschismus einsetzen, kriminalisieren kann, und gleichzeitig vor der Bekämpfung der Gefahren von äußerst-rechtsaußen zurückschreckt.

Unser christlicher Kompass stehe in dieser Advents- und Weihnachtszeit für ein friedliches und offenes, tolerantes und buntes Miteinander, getragen von dem Vertrauen in die Liebe Gottes, von der wir jetzt und hier erzählen, die wir weitertragen wollen.

Und ich schließe mit Gedanken Martin Niemöllers. Er war Pfarrer zur Nazizeit, erst glühender Anhänger, später Gegner und inhaftiert. Nach dem Krieg mahnte er gegen das Schweigen mit diesen berühmten Worten:

„Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen;
ich war ja kein Kommunist.
Als sie die Gewerkschaftler holten, habe ich geschwiegen,
ich war ja kein Gewerkschaftler.
Als sie die Juden holten, habe ich geschwiegen,
ich war ja kein Jude.
Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.“

Ich wünsche Ihnen und uns allen frohe, gesegnete und friedliche Weihnachten.

Ihr Volker Basse

Finanzen und Gebäude

Liebe Gemeinde!

Bei der letzten Gemeindeversammlung im Oktober begrüßte ich Sie mit „Was macht, dass ich so fröhlich bin in meinem kleinen Reich“ (Zitat Hans-Dieter Hüsch). Lassen Sie mich aufzählen warum:

„Ein Shop“ in den guten Händen von Anke Stamm hat am neuen Standort einen immensen Zulauf, die gut angenommene Jugendarbeit von Tim Backes, die hohen Anmeldezahlen bei unseren Katechumenen, die lebendige Arbeit im Begegnungszentrum, das wohl sortierte Angebot im „Eine-Welt-Laden“ zeigen bei aller Problematik der Finanzen, es läuft bei uns.

Die Haushaltsentwürfe für 2024 und 2025 schlossen mit einem dicken Minus (160 T€ bzw. 450 T€) ab, daraufhin führte der Kirchenkreis (KK) mit uns ein sehr, sehr ernstes Gespräch. Ein Weiterso wie bisher geht nicht - so ist ein Umbau des Alten Vereinshauses (AV) zwecks Konzentration aller gemeindlicher Aktivitäten nicht finanzierbar.

Um unsere Handlungsfähigkeit zu bewahren, musste was passieren. Ein defizitäres 2026 wurde uns noch erlaubt, aber unser nächster Doppelhaushalt 2027/2028 muss mit einer schwarzen Null im Ergebnis enden, damit überhaupt was geht – so lautete die Ansage.
Diesem Auftrag sind wir nachgekommen.

Die Planungen für den neuen Doppelhaushalt 27/28 sind abgeschlossen und lassen einen Überschuss von jeweils ca. 60 T€ erwarten. Sie liegen nun der Verwaltung zur letzten Kontrolle vor - wir sind guten Mutes, dass sie den Prüfungen standhalten.

Die Eckpunkte unserer Planungen waren die landeskirchlichen Vorgaben: Klimaneutralität und angemessener Platz für gemeindliche Aktivitäten. Gebäude und deren Unterhaltung kosten Geld, viel Geld – also rechnen und abwägen. Weniger Gebäude, weniger Instandhaltung, weniger zu finanzierende Klimaneutralität. So haben wir uns vom Gebäude Klippe 2 getrennt, die Eventkirche außer Betrieb gesetzt - der Findungsprozess nach einem neuen Nutzer ist im Gange. Wir werden uns vom Ensemble an der Wiemerstraße verabschieden. Die Kindergärten bedürfen einer Grundüberholung - der Kirchenkreis als Träger und die Stadt Velbert befinden sich hier in einem intensiven Austausch, wie das langfristig zu finanzieren ist. Das Gemeinde-

zentrum in Bonsfeld steht leer - wir suchen nach einem neuen Eigentümer. Der Pfarrdienst muss reorganisiert werden - es gilt die Regelung: 3.000 Gemeindeglieder entsprechen einer Vollzeitstelle. Wir sind bei 3.900 Gemeindegliedern (Tendenz fallend) mit 2 Pfarrstellen überversorgt – zukünftig also nur noch 1,5 Stellen. Die Einnahmen aus Kirchensteuern bleiben konstant bei 1,3 Mio. €, leider gilt das nicht für die Ausgaben für Dienstleistungen und Personal. So gab und gibt es viele Stellen, wo wir nachjustieren durften und auch in Zukunft sehr genau hinschauen müssen.

Wir bewegen uns ja nicht im luftleeren Raum, unsere Nachbargemeinden leiden an denselben Problematiken. Der Kirchenkreis verändert sich: Aus dem Zusammengehen KK Niederberg und KK Mettmann wird ein Dreikirchprozess - der KK Solingen hat sich diesem Prozess angeschlossen. Wir als Kirchengemeinden sind über die Kirchtürme hinweg aufgefordert, uns zwecks besserer Zusammenarbeit zu Kooperationsräumen zusammenzuschließen, um die knappen Ressourcen optimal auszuschöpfen. Gleiches gilt für Pfarr- und Küsterstellen und die der Jugendmitarbeiter. Hier attraktive Stellen über die Gemeindegrenzen hinaus zu schaffen, ist eine Aufgabe der Zukunft, die Langenberg und die Schwesterngemeinden gemeinsam bewältigen müssen.

Der Anpassungsprozess der Gemeinde an die wirtschaftlichen Gegebenheiten war ein langer – aber er führte uns zum Jetzt, wo wir die Dinge neu ordnen, um die Chance auf eine gemeindliche Zukunft in Langenberg wahrzunehmen: Einen zentralen Ort, dem AV, zu schaffen, in dem alles unter einem Dach vorhanden ist und evangelisches Leben tobt - 24/7 lang. Ja, das werden wir, denn alles ist angerichtet.

Ich sehe fröhlich einem arbeitsreichen 2027 entgegen. Ich wünsche uns gutes Gelingen. Begleiten Sie uns gerne.

Ihr Kirchmeister Holger Jünkersfeld

HAIRDESIGN
PIERO VECCHIO

Telefon 02052 4099608
www.dapiero-friseur.de

Öffnungszeiten:
DI – FR 9.00 bis 18.30 Uhr
SA 9.00 bis 14.00 Uhr

LA BIOSTHETIQUE®
PARIS

Gemeinsame Chorkonzerte in Langenberg und Neviges

Unter dem Motto **„Freut euch alle, singt mit Schalle“** begeisterten der ev. Kirchenchor Langenberg und der ev. Kirchenchor Neviges in zwei gemeinsamen Konzerten ihre Zuhörerschaft. – Die erste Aufführung fand in der Alten Kirche in Langenberg am Samstag, 07. November statt und die zweite Aufführung in der Stadtkirche in Neviges am Sonntag, 22. November.



Von daher trifft es sich gut, dass ***Anna Levina*** Chorleiterin beider Kirchenchöre ist. So konnte an den gewohnten Übungsstätten getrennt geprobt und die Chorsätze erfolgreich einstudiert werden. Die spätere Zusammenführung der beiden Chöre verlief sodann problemlos.

Als Solistin konnte die bekannte und geschätzte ***Barbara Decker*** mit ihrer warmen Altstimme gewonnen werden.



Dargeboten wurde in vier Teilabschnitten – jeweils unterbrochen durch zwei Alt-Soli von Barbara Decker und einem Instrumentalsolo von Anna Levina am Klavier – ein musikalisches Potpourri. Das Programm führte von der festlichen Klangpracht des Barock mit Bach und Händel über die romantische Ausdruckskraft Mendelssohns bis zur modernen Klangwelt

John Rutters, dessen Musik die Schönheit unserer Schöpfung feiert. Den Abschluss bildeten Rossinis geistliche Werke, in denen sich die dramatische Ausdruckskraft der Oper mit tiefer Frömmigkeit und der Bitte um Gottes Erbarmen verbindet.

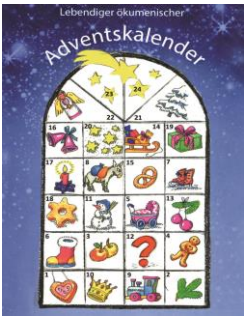
So spannte sich ein musikalischer Bogen durch die Jahrhunderte – von der Hoffnung und Sehnsucht bis zu Dankbarkeit und Glauben.
In der facettenreichen Darbietung der einzelnen Musikstücke überzeugten die Chöre mit ihrer Interpretation und zeigten sich kon-

zentriert einem begeisterten Publikum. Sichtlich bewegt und erfüllt von solch vielfältiger anrührender Musik verließen die Zuhörer die Kirchen und dankten es zuvor den Sängerinnen und Sängern mit großem lang anhaltendem Applaus.

Marion Goris-Berger



Lebendiger ökumenischer Adventskalender



Wieder werden Menschen aus Langenberg, Nierenhof und Bonsfeld, vom 01.12. - 23.12.26 ihren Vorgarten, ihre Terrasse, den Platz vor ihrer Haustüre, ihre Garage oder ihren Garten öffnen.

An jedem Abend im genannten Zeitraum öffnet jemand den entsprechenden Ort und es gibt für alle, die kommen, eine kleine Knabberei, ein warmes Getränk und einen besinnlichen Impuls - ein Lied, ein Gedicht, einen Spruch etc. - zur Adventszeit. Jeder bringt seinen eigenen Teepott mit und kann zwanglos und ohne Anmeldung zu einem oder zu mehreren Abenden kommen.

Über Handzettel, Plakate und Presseveröffentlichungen werden wir rechtzeitig die Tage und Orte bekannt geben. Wir freuen uns, wenn Sie mitwirken oder als Gäste dabei sind.

Weitere Informationen gibt es bei:

Astrid Kothe-Matysik
02052/2734 oder
klippe2@ekir.de

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich der Gemeinde vor!

Am 14. März stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Langenberg der Gemeinde vor. Die Jugendlichen werden den Gottesdienst mitgestalten und dafür kreativ ein Thema der Konfi-Zeit vorbereiten. Außerdem feiern mehrere Konfis ihre Taufe und die Gruppe gemeinsam mit der ganzen Gemeinde das Heilige Abendmahl! Alle Familien, alle Presbyterinnen und Presbyter und alle Interessierten aus der Kirchengemeinde sind herzlich eingeladen.

Wann: 14. März 2026, 10 Uhr, Alte Kirche

Volker Basse, Jens Blaschta und das Konfiteam

Goldkonfirmation 2027

Am Sonntag Lätare, dem 7. März 2026, wird die Gold-, Diamant- und Jubelkonfirmation in der Alten Kirche gefeiert.

Wir würden uns freuen, wenn sich alle, die vor 50, 60, 65, 70 oder 80 Jahren konfirmiert worden sind und der Evangelischen Kirche angehören, beim Gemeindebüro, Wiemerstr. 6, Tel.: 4471, melden.

Ökumenische Sternsinger-Aktion 2027

Gutes Essen, starke Kinder –
Sternsingen für gesunde Ernährung

!!! Kinder und Begleitpersonen gesucht !!!

Wir laden alle Kinder zur Teilnahme an der Sternsingeraktion 2027 herzlich ein und freuen uns auch sehr über Eltern und ältere Geschwister aus beiden Gemeinden, die sich als Begleiterinnen und Begleiter zur Verfügung stellen.

Kontakt:
Nicole Kipper unter nicole.kipper@web.de oder Tel 0170 3131 110
Pfarrer Volker Basse unter volker.basse@ekir.de oder Tel.: 02052-8009994.

Wichtige Termine:

Sonntag, 29.11.2026 (1. Advent), 11.00 Uhr:
Treffen zur Gruppenbildung, Vorstellung des Jahresprojektes und Kronenbasteln, Pfarrzentrum St. Michael.

Mittwoch, 6. Januar 2027, 16:00 Uhr:
Aussendung der Sternsinger und ihrer Begleitung, Alte Kirche.
Sonntag, 17. Januar 2027, 9:30 Uhr:
Empfang der Sternsinger in der Pfarrkirche St. Michael.

Euer Sternsinger-Team

Fahrt zum Kirchentag in Düsseldorf

Unter dem Motto „Du bist kostbar“ findet vom 05.-09.05.2027 der Evangelische Kirchentag in Düsseldorf statt, mit dem Zug nur eine Stunde von Langenberg entfernt.

Wer hat Lust, gemeinsam hinzufahren? Unsere Kirchengemeinde wird für alle Interessierten einen Abend anbieten, an dem über die Themen des Kirchentags informiert wird. Wir könnten dann einen morgendlichen Abfahrtstermin anbieten und Verabredungen treffen, wer Veranstaltungen gemeinsam besuchen möchte.

Tickets gibt es unter: www.kirchentag.de/teilnehmenden-anmeldung.
.
Das 5-Tage-Ticket kostet 169 Euro (149 Euro bei Buchung bis zum 3. März), ermäßigt 99 Euro (89 Euro bis 3. März). Familientickets gibt es für 249 Euro (199 Euro bis 3. März). Tagestickets kosten 49 Euro, ermäßigt 39 Euro.

Sprechen Sie mich an:
Pfr. Jens Blaschta, 02052/9260089, jens.blaschta@ekir.de



Präses Dr. T. Latzel mit der Kirchentagslosung

Unsere KINDERKIRCHE...!

…hat am 13.09.2026 ihren 5. Geburtstag gefeiert.

Und wie sich das für so einen **KINDER(KIRCHE)GEBURTSTAG** gehört, durfte es an Luftschlangen, Luftballons bis hin zu Geburtstagskuchen und natürlich an kleinen und großen Gästen nicht fehlen!



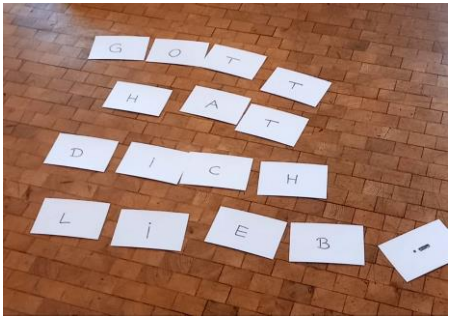
Nachdem wir mit unserem gemeinsamen Kinderkerzenritus (mit Kinderpsalm und Kerzen entzünden) gestartet haben, haben wir gehört und gesehen, wie Jesus damals sich nicht nur mit den Erwachsenen unterhält und ihnen Gleichnisse erzählt, sondern sich hier ganz besonders den Kinder zuwendet.

Er erklärt den Jüngern damals - und auch heute uns -, wie wundervoll Kinder sind und wie wichtig jedes Kind für Gott ist, dass Gott jedes Kind unendlich liebt und er immer an unserer Seite ist!

Jesus sagt: „Lasst die Kinder zu mir kommen!“.

Den Erwachsenen rät er so zu werden wie die Kinder: sich frei zu machen, voller Neugier, Staunen, ohne Vorurteile und offen allen gegenüber zu sein, denn dann kann Gott bei uns Raum haben.

So wie auch Jesus in dieser Bibelgeschichte die Kinder segnet, haben wir uns gegenseitig gesegnet, denn auch wir können uns einander seinen Segen schenken.



Und wie es sich für eine richtige Geburtstagsfeier gehört, gab es nach dem Lied „Wir feiern heut ein Fest und laden alle ein“ eine Schnitzeljagd mit Quizfragen oder Bilderpuzzle (für jede Altersgruppe) zu allen Geschichten, die wir in den letzten 5 Jahren Kinderkirche erfahren und erlebt haben.

Zum Ende dieser September-Kinderkirche gab es dann nach einem gemeinsamen „Happy Birthday - Zum Geburtstag viel Glück“-Ständchen noch bunte Geburtstagskuchen mit natürlich 5 Kerzen, die alle - ob Groß und Klein - gerne verspeist haben.

Nach diesem wunderbaren Kinderkirchenfest freut sich das ganze Kinderkirche-Team, jeden 2. Sonntag im Monat(außer in den Schulferien), mit euch weitere Geschichten über Gott zu erfahren, gemeinsam zu Singen, Beten, Basteln oder zu Spielen.



Info:
Kinderkirche für alle Kinder (im Alter zwischen 3 und 14 Jahren) mit/ohne ihren Eltern/Großeltern/Tanten…

Treffpunkt: 11:30 Uhr bis circa 12:30 Uhr
Im Alten Vereinshaus (Kreiersiepen 7, Velbert)

Sarah Schwarz

Weltgebetstag 2027 in Langenberg

„Gerechtigkeit und Frieden“ – 100 Jahre Weltgebetstag

Im Jahr 2027 feiert der Weltgebetstag der Frauen sein 100-jähriges Bestehen. Den Jubiläums-Gottesdienst mit dem Titel „Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“ hat das Internationale Komitee vorbereitet. Diesmal steht kein einzelnes Land im Mittelpunkt. Dem Komitee gehören Frauen aus allen sieben Weltgebetstags-Regionen an: Afrika, Asien, Europa, Karibik und Nordamerika, Lateinamerika, Mittlerer Osten und Pazifik. Mit allen Frauen dieser Regionen sind wir eingeladen, Gottesdienst zu feiern, uns über eine 100-jährige Geschichte zu freuen und gemeinsam an dieser Geschichte weiterzuschreiben.

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst!

Wann: 05. März 2027, 16.30 Uhr, St. Michael



„Wann immer Sie uns brauchen, unsere Bücher sind für Sie da.“

Das Team der Buchhandlung Kape
ist Mo, Di, Do & Fr von
9:30 - 13:00 und 15:00 - 18:00 Uhr,
Mi von 9:30-13:00 Uhr
und Samstag von 9:00 - 14:00 Uhr
für Sie da!
Unser Onlineshop ist rund um die Uhr für Sie geöffnet unter:
buchhandlung-kape.shop-asp.de
Oder Besuchen Sie uns bei Instagram:
buchhandlung.kape

Buchhandlung Kape, Hauptstr. 58
42555 Velbert-Langenberg
02052/3761, buchhandlung.kape@yahoo.de

Stefan Bruckhaus

Heegerstraße 14a
42555 Velbert-Langenberg
Telefon 0 20 52 / 96 15 25
Telefax 0 20 52 / 96 15 31

mail@schreinerei-bruckhaus.de
www.schreinerei-bruckhaus.de

Stefan Bruckhaus

Holz Lumbeck

Holz vom Fachmann
für Haus und Garten

Wir beraten Sie kompetent bei
Neubau, Ausbau und Renovierung

Heegerstr. 18, 42555 Velbert
Tel.: 02052/3036



" Drei Kirchenkreise, ein gemeinsamer Weg: Wie es mit der Fusion weitergeht"

Fusion Kirchenkreise
Düsseldorf-Mettmann/Solingen/Niederberg

Die evangelischen Kirchenkreise Düsseldorf-Mettmann, Niederberg und Solingen wollen sich zu einem gemeinsamen Kirchenkreis zusammenschließen. Im Juni haben alle drei Kreissynoden getagt und sich zu wichtigen Fragen der geplanten Fusion geäußert. Das Ergebnis war deutlich: Eine große Mehrheit der Synodalen unterstützt den eingeschlagenen Weg.

Warum die Fusion überhaupt nötig ist

Alle drei Kirchenkreise stehen vor denselben Herausforderungen: Die Mitgliederzahlen sinken, das Geld wird knapper, und es gibt immer weniger Pfarrerinnen und Pfarrer. Zusammen haben die drei Kirchenkreise mit ihren 29 Gemeinden derzeit rund 130.000 Mitglieder. Geht der Rückgang der letzten Jahre so weiter, wäre spätestens 2040 keiner der drei Kirchenkreise mehr allein handlungsfähig. Deshalb wollen sie sich zusammenschließen und gemeinsam stärker aufstellen.

Was das konkret bedeutet

Die künftige, gemeinsame Kirche wird kleiner sein als die drei heutigen Kirchenkreise zusammen. Das betrifft Gebäude ebenso wie Stellen: Am Ende könnte etwa die Hälfte der heutigen Pfarrstellen übrig bleiben. Der Abbau soll dabei über natürliche Fluktuation geschehen, also über Renteneintritte und Stellenwechsel, nicht über Kündigungen. Gleichzeitig entstehen auch neue Aufgaben, etwa für Diakoninnen und Diakone oder für Gemeindemanagerinnen und Gemeindemanager.

Was die Synoden gesagt haben

Auf ihren Sommertagungen wurden die Synodalen aller drei Kirchenkreise zu zentralen Fragen befragt, etwa dazu, wie Personal und Finanzen künftig verteilt werden sollen und wer Pfarrerinnen und Pfarrer anstellt. Bei allen Fragen gab es breite Zustimmung, teils deutlich über 80 Prozent. Wer nicht zustimmte, lehnte die Fusion damit meist nicht grundsätzlich ab, sondern wünschte sich noch mehr Informationen und Nacharbeit.

Rainer Kaspers (Superintendent Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann), wertete das Ergebnis als starkes Signal, "Kirche in unserer Region neu zu denken". Superintendent Wolfhard Günther (Superintendent Kirchenkreis Niederberg) sagte, die Zustimmung zeige, dass auch die schwierigeren Schritte gemeinsam zu schaffen seien. Superintendentin Dr. Ilka Werner (Kirchenkreis Solingen) betonte, es gehe darum, starke Gemeinden vor Ort zu erhalten und den künftigen Kirchenkreis als Unterstützer im Hintergrund zu verstehen.

Wie es weitergeht

Wichtig zu wissen: Die Meinungsbilder der Sommersynoden sind noch keine Beschlüsse. Die eigentlichen Entscheidungen fallen erst im November auf den Herbstsynoden aller drei Kirchenkreise. Geplanter Fusionstermin ist der 1. Januar 2029, eine Verschiebung auf 2030 ist aber möglich. Bereits für 2027 sind erste gemeinsame Synoden aller drei Kirchenkreise vorgesehen.
Am Ende soll ein neuer Kirchenkreis stehen, der zwar kleiner, dafür aber handlungsfähiger und besser für die Zukunft aufgestellt ist.



Text: Daniel Edlauer

Bürgerstiftung
Ev. Kirchengemeinde Langenberg

„Meine Gemeinde, dafür habe ich was übrig!“

Unser Spendenkonto
Sparkasse HRV
IBAN DE 08 33450000 0026086066
www.bürgerstiftung-Langenberg.de

Begegnungszentrum KLIPPE 2

Begegnungs- und Servicezentrum
Ev. Kirchengemeinde Langenberg

Beratung - Demenzberatung, Kooperationspartner der Alzheimer Gesellschaft

Freie Zeit gestalten - Engagement für sich und andere - ZWAR - Gruppen

Geöffnet von Montag bis Samstag / Sonntag - Mittagessen Montag bis Freitag

Klippe 2, 42555 Velbert-Langenberg
Tel. 02052 2734 - E-Mail: klippe2 @ ekir.de
www.klippe2.de

Unser Team:





v.l.n.r: Astrid Kothe-Matysik, Einrichtungsleitung, Desi Calderoni, Hauswirtschaft; Jasmina Hodzic, Hauswirtschaft

und viele freiwillige Helfer-innen

lebenswertes Langenberg ein Leben lang

Neben regelmäßigen Angeboten im Begegnungszentrum Klippe 2, wie beispielsweise den im höheren Alter so wichtigen **Bewegungsgruppen** am Montag- und am Freitagvormittag, sowie dem **TAI-CHI** am Mittwochabend, dem **Internet-Café**, dem **Kreativtreff** der **ZWAR-Frauen**, dem **Gedächtnistraining**, **Bingo**, **Musik und Mehr**, dem **Mittagstisch** von Montag bis Freitag, ging es auch mit dem **Projekt Caring-Community-lebenswertes Langenberg ein Leben lang weiter.**



Begegnungszentrum KLIPPE 2

Caring Community bedeutet so viel wie, dass Menschen, die an einem bestimmten Ort leben, aufeinander und auf ihr Quartier achtgeben und sich ebenso umeinander, wie um das Viertel, in dem sie wohnen, kümmern. Wofür es in der deutschen Sprache gleich einen Bandwurmsatz braucht, schafft es die englische Sprache mit den Worten **Caring Community.**

Um herauszufinden, was Langenberger und Langenbergerinnen in LA gut finden und



was sie vermissen, hat ein **Orgateam** mehrere **Bürgercafés** sowie eine umfangreiche **Bürgerbefragung** durchgeführt.
Aus einem der Bürgercafés kristallisierte sich die spontane Initiative **„Tatortreinigung“** heraus, die sich um eine sauberere Ansicht der Langenberger Altstadt kümmern will.
Zuviel Unrat, zu viel achtlos Weggeworfenes stören den Gesamteindruck gewaltig, fanden die „Tatortreiniger“.

So trafen sich Ende September knapp 20 Menschen vor dem Begegnungszentrum Klippe 2, um von dort zu starten und einschlägige „Tatorte“ von Müll zu befreien.
Unterstützt wurden sie von den Technischen Betrieben Velbert, die Greifzangen, Warnwesten, Schutzhandschuhe und ausreichend Müllsäcke zur Verfügung stellten. Bei bestem Wetter sammelten die Tatortreiniger reichlich Zigarettenkippen, Glasscherben, Kronkorken, Plastikfetzen und weitere achtlos weggeworfene Abfälle ein.



Erstaunlich auch, wie viel Weggeworfenes sich ganz in der Nähe von öffentlichen Mülleimern befunden hat, die nur 3 bis 4 Schritte entfernt vom „Tatort“ waren.

Begleitet wurden die engagierten Müllsammler von Artur Busse. Unermüdlich sammelte er mit seinem Lastenfahrrad gefüllte Müllsäcke ein, um sie zu dem Ort zu bringen, von dem sie von den TBV abgeholt werden konnten. Fazit der engagierten Müllsammler: Die Aktion war gut und soll nicht die Letzte gewesen sein.
.
Weitere Aktionen, die aus Anregungen in den Bürgercafés erwachsen sind, werden folgen.
Unter anderem möchte das Orgateam Caring Community wissen, wie es jüngeren Menschen geht, die in Langenberg leben.
Hierüber hoffen wir im kommenden Jahr 2027 berichten zu können.

Teilhaben können …

… ist eine grundlegende Voraussetzung für das Gefühl, dass ein Ort lebenswert ist. Viele ältere Menschen trauen sich nach einem Sturz, oder aufgrund von altersbedingten körperlichen Veränderungen nur noch ungern aus dem Haus, weil sie sich mit eingeschränkter Beweglichkeit unsicher fühlen.



Dazu gesellt sich häufig ein Unwohlsein, wenn man allein unterwegs ist.
Soziale Teilhabe fördern und **Mobilität** unterstützen.
Mit dem elektrisch betriebenen Paralleltandem „**Fun2Go**“ ist beides möglich. Mit absolut großzügiger finanzieller Unterstützung durch das Diakonische Werk Niederberg e.V. und einigen Spenden, u.a. der ZWAR-Kreativgruppe, haben wir in diesem Jahr das Fun2Go angeschafft.

So konnten wir den Betrieb des begleiteten Radfahrens starten. Für die Fahrerinnen und Fahrer ist es beglückend mitzuerleben, dass ihre Fahrgäste den erweiterten Aktionsradius sehr genießen und für die Mitfahrenden ist es genau dieses: Genuss des und Freude am erweiterten Aktionsradius. Erfrischender (Fahrt-)Wind im Gesicht und gute Gespräche während des Ausflugs.
So freuen wir uns auf die Radsaison 2027.

Allen Leserinnen und Lesern dieses Artikels aber an dieser Stelle erst einmal eine friedliche und frohe Advents- und Weihnachtszeit!


Kloß
Garten- und Landschaftsbau
M. Kloß
Garten- u. Landschaftsbau
Ihr Partner für
- Terrassen- und Wegebau
- Natursteinarbeiten, Trockenmauern
- Pflege von Hausgärten
Tel.: 0 20 52 / 83 95 99
www.kloss-galabau.de
Fachbetrieb Garten- und Landschaftsbau


HoeTec
Hoepfner technology
HoeTec Jens Hoepfner
Brangenberger Str. 25
42551 Velbert
Tel: 02051 / 25 23 60
• Systembetreuung
• Anwenderbetreuung
• Administration Netzwerke
Computer streikt?
Administrator gesucht?
Vor-Ort-Service, Computerreparatur, Netzwerkbetreuung, Malwareprotection
www.HoeTec.de
Help!
Wir kommen zu Ihnen.
Ihr ständiger Partner.
Seit 20 Jahren!
Zuverlässig. Kompetent.
IT-Ausfälle?
Netzwerk aus dem Ruder?
Malware?
„instabile(r)" Computer?
Ihr Partner!


Mo, Di, Do, Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Mi 8.00 – 13.00 Uhr
Sa 8.30 – 13.00 Uhr
Zeit sparen!
Einfach vorbestellen und Botendienst nutzen.
APOTHEKE ZUR POST
Ulrike Kuhlendahl
Kamper Str. 17, 42555 Velbert
Telefon 0 20 52 - 67 51
Telefax 0 20 52 - 65 31
E-Mail apotheke-zur-post-langenberg@t-online.de

Bergische Diakonie

Weihnachtstüten-Aktion der Tafel Niederberg

Danke!!

Ein Weihnachtsessen für alle!
Gemeinsam genießen, Freude haben, Zeit für die Familie. Zum Weihnachtsessen kommen alle zusammen. Mit der Weihnachtstüte der Tafel schenken Sie Freude und Nähe. Niemand muss sich schämen, nicht genug auf den Tisch stellen zu können. Mit Ihrer Weihnachtstüte ist genug für alle da.

Was passt in die Weihnachtstüte?
- Kaffeepulver, Reis, Nudeln, Knödel, Gemüsekonserven, Suppen
- Fleischprodukte in Konserven, z. B. Würstchen oder ein Gutschein vom Metzger
- Plätzchen, Pudding … gerne auch: Familienrezepte, Kerzen, Weihnachtskarte

Annahme: Samstag, 12.12.2026, 11:00-16:00 Uhr

Heiligenhaus, Tafelstandort, Schulstr. 8 (Zugang über Mittelstr.)
Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53-55
Langenberg, Bonsfelder Str. 16
Wülfrath, Weihnachtstüten Drive-In an der Kreissparkasse Düsseldorf, Filiale Wülfrath, Am Diek
Achtung: Annahme Wülfrath bis 15:00 Uhr

Abgabe: Montag, 14.12.2026, 11:00-16:00 Uhr

Heiligenhaus, Tafelstandort, Schulstr. 8
Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53-55
Langenberg, Bonsfelder Str. 16
Wülfrath, Tafelstandort, Am Pütt 7

Keine Zeit eine Weihnachtstüte zu packen?
Wir packen für Sie!
Mit einer Spende ab 25 € packen wir eine Weihnachtstüte für eine ganze Familie.

Empfänger : Bergische Diakonie
Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE65 3702 0500 0000 4747 47
Verwendungszweck: Tafel Weihnachten 2026 + Ihre Adresse

Spenden durch Paypal leicht gemacht

TAFEL NIEDERBERG
WÜLFRATH • VELBERT • HEILIGENHAUS

Scannen, Betrag wählen & Freude schenken !

Diakonie im Kirchenkreis Niederberg

Zentrale Angebotsberatung zu allen ambulanten und stationären Angeboten der Bergischen Diakonie für Kinder, Jugendliche, Familien, Menschen mit psychischer Beeinträchtigung und Senioren, ☎ 0202 2729-600.
Terminabsprachen und telefonische Beratung: Mo.–Do. 08:30-16:30, Fr. 08:30-15:30 Uhr

Soziale Dienste Niederberg (SDN), Abteilungsleitung: Sylwia Pierucki ☎ 02051 2595-203

Fachstelle Sucht (SDN), Wolfgang Stelzer, Oststr. 38, 42551 Velbert, ☎ 02051 2595-214

Jugend und Familie, Kinder, Bildung, Schule (SDN)
Sylwia Pieruck, ☎ 02051 2595-203

Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit psych. Beeinträchtigung
Janina Bierig, Oststr.38, 42551 Velbert, ☎ 02051 2595-276

Wohnungslosenberatung / Betreutes Wohnen für Wohnungslose
Janina Bierig, Oststr. 38, 42551 Velbert, ☎ 02051 2595-272

Schuldner- und Insolvenzberatung
Ralf Schwarzbach, Wiedenhofer Str. 16, 42489 Wülfrath, ☎ 02051 2595-232

Tafel Niederberg
Tanja Högström, Mettmanner Str. 53, 42549 Velbert, ☎ 02051 4170042

Tafel-Standort Langenberg: Bonsfelder Str. 16**,** 42555 Velbert; Jeden Freitag: 12:00-14:00 Uhr
Standort Velbert: Mettmanner Str. 53, Velbert; Jeden Dienstag:12:00-14:00 Uhr
Standort Velbert: Mettmanner Str. 53, Velbert, Jeden Donnerstag: 12:00-14:00 Uhr
Standort Velbert: (Abendtafel) Mettmanner Str. 53, Velbert, jeden Freitag: 17:00-18:30 Uhr

Hauslieferung: Jeden zweiten und vierten Samstag im Monat.
Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie über das Tafel-Büro,
Mettmanner Str. 53, 42549 Velbert, Tel.: 02051 4170042 (Warteliste)

Velberter Stadtlotsen: Ehrenamtliche unterstützen und begleiten geflüchtete Menschen in Velbert,
Kontakt: Sandra Nahm, ☎ 0175 9775542

Stadtteilzentrum Langenberg, Sylwia Pierucki, Donnerstr. 1, 42555 Velbert, ☎ 02052 9245-12
Stadtteilzentrum Neviges, Mareike Bierig, Lohbachstr. 30, 42553 Velbert, ☎ 02053 4253-11

Betreuungs- und Vormundschaftsverein der Bergischen Diakonie Aprath e.V.
Jörg Dornieden ☎ 02051 2595-132, Frank Schöpgens, ☎ 02051 2595-141
Oststr. 38, 42551 Velbert

Kita "Am Hahn"

Ein fröhliches Hallo aus der Kita am Hahn

Schon wieder hat ein neues Kitajahr begonnen – wie schnell die Zeit vergeht!

Der Abschied von unseren zehn „Maxis“ vor den Sommerferien ist uns nicht leichtgefallen. Gleichzeitig wissen wir, dass für sie die Zeit gekommen war, weiterzuziehen, Neues zu entdecken und den nächsten großen Schritt in Richtung Schule zu gehen. Umso mehr freuen wir uns, wenn wir die ein oder andere bekannte kleine Persönlichkeit morgens mit Schulranzen auf dem Weg zur Schule treffen. Da wird uns jedes Mal bewusst, wie schnell die Kinder groß werden.

Wo Plätze frei werden, füllen sie sich auch schnell wieder. So durften wir nach und nach acht neue Kinder in unserer Kitagemeinschaft begrüßen. Die Eingewöhnungszeit ist bei den meisten inzwischen geschafft. Doch auch wenn der Kitaalltag schon vertraut geworden ist, gibt es natürlich immer wieder einmal Momente, in denen das Herz nach Mama oder Papa sehnt. Zum Glück gibt es in unserer Kita viel zu entdecken, zu spielen und zu erleben, und so geht ein aufregender Vormittag meist schnell vorbei.

Nicht nur neue Kinder durften wir in unserer Mitte willkommen heißen. Auch unser Team hat Verstärkung bekommen: Carina absolviert bei uns ihr Anerkennungsjahr und ist damit auf dem letzten Stück ihrer Ausbildung zur Erzieherin. Wir freuen uns sehr, sie auf diesem wichtigen Weg begleiten zu dürfen und gleichzeitig ihre tatkräftige Unterstützung in unserem Team zu erleben.

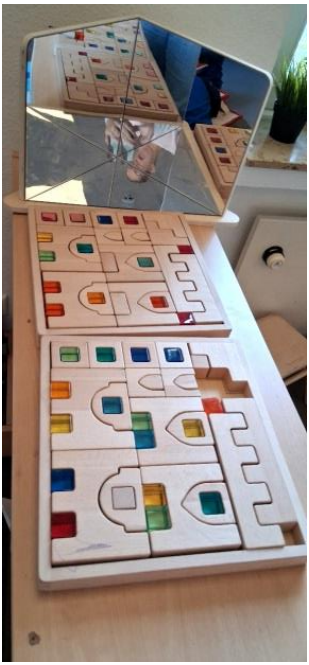
Der September meint es in diesem Jahr noch einmal besonders gut mit uns. Die Kinder genießen die letzten warmen Tage und die vielen Möglichkeiten auf unserem Außengelände. Schon bald startet außerdem unsere Waldgruppe. Für die erste Zeit wird uns dabei eine Waldpädagogin begleiten, die von unserem engagierten Förderverein finanziert wird. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den Kindern die Natur zu entdecken und den Wald als besonderen Lern- und Erfahrungsraum zu erleben.

Überhaupt dürfen wir uns immer wieder über Menschen und Institutionen freuen, die unsere Kita unterstützen. Durch das Engagement

unseres Fördervereins konnten wir eine Spende in Höhe von 250 Euro aus der Aktion **„Velbert zeigt Herz“** erhalten. Hierfür wird neues Sandspielzeug angeschafft. Dafür sagen wir allen, die mit ihren Herzchen zu dieser Spende beigetragen haben, von Herzen **Dankeschön!**



Ein ganz besonderes Dankeschön geht außerdem an die **Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert**. Sie hat unsere Kita mit einer großzügigen Spende in Höhe von **2.000 Euro** unterstützt. Die Spende ist zweckgebunden und ermöglicht es uns, unseren **„Raum für Förderung im Einzel- und Gruppensetting“** weiter auszustatten. Damit schaffen wir einen Raum, in dem wir Kinder gezielt begleiten, ihre individuellen Stärken fördern und ihnen zusätzliche Möglichkeiten für Entwicklung und Lernen bieten können.



Wir sind dankbar für diese vielfältige Unterstützung und für alle Menschen, die unsere Kita und damit unsere Kinder auf unterschiedliche Weise begleiten und bereichern.



Herzliche Grüße

Das Team der Kita am Hahn

Kita Rappelkiste

Ein neues Kita-Jahr beginnt – Willkommen in der Rappelkiste!

Am 1. August durften wir in der Kita Rappelkiste viele neue Gesichter begrüßen. Für einige Kinder begann damit ein ganz besonderer neuer Lebensabschnitt: die erste Zeit im Kindergarten. Gemeinsam mit ihren Familien haben wir die Eingewöhnung liebevoll und individuell gestaltet – mit viel Geduld, Vertrauen und Zeit zum Ankommen.

Doch nicht nur für die Kinder beginnt mit dem Kita-Start ein aufregender neuer Lebensabschnitt. Auch für die Eltern ist die Eingewöhnungszeit eine ganz besondere und manchmal emotionale Zeit. Zum ersten Mal heißt es, das eigene Kind ein Stück weit loszulassen und Vertrauen in neue Bezugspersonen und eine neue Umgebung zu entwickeln. Aus diesem Grund haben wir in diesem Jahr zum ersten Mal auch die Eltern mit einem kleinen Begrüßungsgeschenk überrascht. In einer liebevoll zusammengestellten Tüte fanden sie unter anderem Taschentücher für die ein oder andere Träne, einen Nervenbonbon für die intensiven Momente, Tee für eine kleine Auszeit und vor allem tröstende und ermutigende Worte von uns. Damit wollten wir den Eltern zeigen: Auch ihr seid mit euren Gefühlen nicht allein – wir sind für euch da.



Mittlerweile sind die Eingewöhnungen abgeschlossen und wir freuen uns sehr, dass unsere neuen Rappelkisten-Kinder ihren Platz bei uns gefunden haben und sich zunehmend sicher und wohl fühlen. Ebenso schön war es, nach der Sommerpause unsere „alten" Rappelkisten-Kinder wiederzusehen und gemeinsam in ein neues Kita-Jahr zu starten.

Um diesen besonderen Neubeginn gemeinsam zu feiern, haben wir bereits am ersten Wochenende im September unser Sommerfest ge-

feiert. Bei schönen Begegnungen, fröhlichem Beisammensein und vielen gemeinsamen Momenten konnten sich neue und bekannte Familien begegnen, kennenlernen und als Gemeinschaft zusammenwachsen.

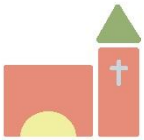
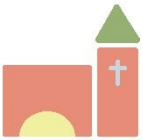
Ein weiterer besonderer Moment erwartet uns im Oktober: Unser Begrüßungsgottesdienst steht an. In diesem Rahmen werden die Kinder, die neu in die Rappelkiste gekommen sind, von Pfarrer Basse gesegnet. Gemeinsam möchten wir ihnen für ihren neuen Weg alles Gute, Gottes Segen und viele schöne Erfahrungen in unserer Kita mit auf den Weg geben.

Wir freuen uns sehr auf das neue Kita-Jahr und auf all die kleinen und großen Erlebnisse, die vor uns liegen.

Herzlich willkommen in der Rappelkiste – schön, dass ihr da seid!



Ev. Kita „Haus in der Sonne“


Erntedangottesdienst mit der Kita

Ein besonderer Erntedankgottesdienst fand in unserer Alten Kirche am Sontag, 04.10.2026, gemeinsam mit den Kindern der Kita „Haus in der Sonne“ statt. Die Kirche war gut gefüllt, und Jung und Alt feierten gemeinsam einen fröhlichen und abwechslungsreichen Familiengottesdienst.

Die Kinder der Kita führten die Geschichte **„**Die Pommesprinzessin**“** auf und begeisterten die Gottesdienstbesucher mit viel Freude und schauspielerischem Talent. Anschließend zeigten sie einen fröhlichen Erntetanz, der für eine besonders schöne und lebendige Atmosphäre sorgte.

Es war ein rundum gelungener Gottesdienst, bei dem das gemeinsame Feiern, die Freude und der Dank für die Gaben der Schöpfung im Mittelpunkt standen. Die Kinder brachten mit ihrer Unbeschwertheit und Begeisterung viel Leben in unsere Alte Kirche.
Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich die Besucherinnen und Besucher noch zu einem gemütlichen Kaffeetrinken im Gemeindehaus. Bei Kaffee und leckerem Kuchen gab es Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und den schönen Vormittag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen besonderen Erntedankgottesdienst vorbereitet und mitgestaltet haben – ganz besonders den Kindern und dem Team der Kita „Haus in der Sonne“.

Bücherspaß im November
„Feechen mit Wehwechen“

Die mittleren Kinder unserer Kita machen sich auf den Weg in die Bücherei. Dort erwartet sie eine spannende und lustige Geschichte über eine Fee und ihre Freunde.



Die Figuren in der Geschichte haben so einige kleine Wehwehchen: Schnupfen, aufgeschürfte Knie und andere Beschwerden. Doch davon lassen sie sich nicht entmutigen. Mutig stellen sie sich ihren Herausforderungen und zeigen, dass man auch mit kleinen Wehwehchen viel erleben und jede Menge Spaß haben kann.

Gespannt lauschen die Kinder der Geschichte und begleiten die Fee und ihre Freunde bei ihren Abenteuern. Wir freuen uns auf einen schönen und unterhaltsamen Büchereibesuch. Die Bücherei-besuche bereiten uns und den Kindern immer viel Freude.

Das BETA Gütesiegel

Mit frischem Schwung und vielen neuen Ideen starten wir bald in das neue Jahr. Dabei steht auch die Qualität unserer evangelischen Kindertagesstätten weiterhin im Mittelpunkt. Seit 4 Jahren befinden wir uns im Prozess auf dem Weg zum Gütesiegel BETA.

Alle evangelischen Kitas werden nach den Qualitätsstandards des BETA-Gütesiegels 2027 zertifiziert. Auch unsere drei evangelischen Kindertagesstätten in Langenberg stellen sich diesem Qualitätsprozess. Das BETA-Gütesiegel steht für festgelegte Qualitätsstandards in evangelischen Kindertageseinrichtungen. Dabei werden verschiedene Bereiche des Kita-Alltags betrachtet und kontinuierlich weiterentwickelt. Ziel ist es, die pädagogische Arbeit zu überprüfen, weiterzuentwickeln und den Kindern eine gute und

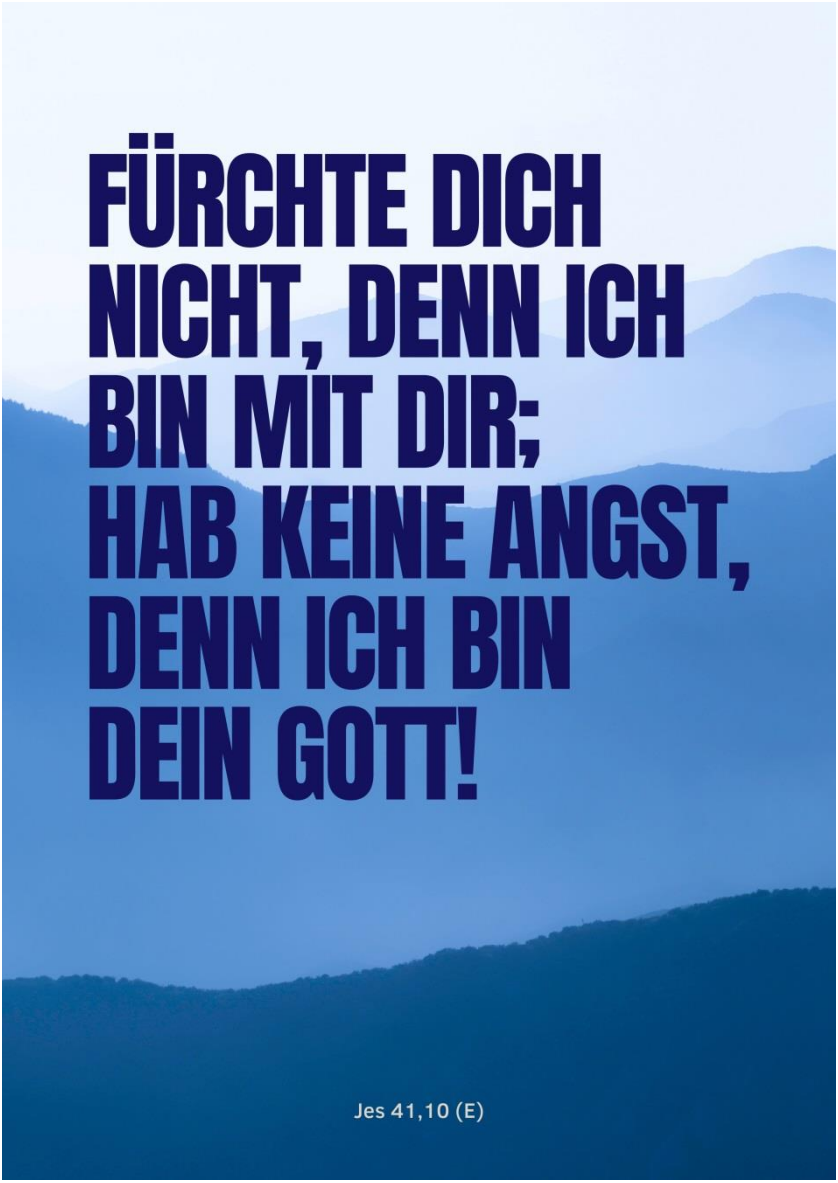
verlässliche Betreuung und Förderung zu bieten. Für unsere drei Kitas bedeutet die Zertifizierung: Wir schauen gemeinsam darauf, was bereits gut gelingt, wo wir uns weiterentwickeln können und wie wir die Qualität unserer Arbeit nachhaltig sichern. So starten wir zuversichtlich und motiviert in das neue Jahr – mit unseren Kindern im Mittelpunkt und mit dem Anspruch, ihnen jeden Tag einen Ort zu bieten, an dem sie sich wohlfühlen, entdecken, lernen und wachsen können.

Wir wünschen allen eine besinnliche friedliche Weihnacht und einen guten Übergang in das neue Jahr 2027

Ihr Kita Team Haus in der Sonne



Jahreslosung 2027



Montags:

Gemeindehaus, Hüserstraße 36		
• Frauenkreis Bonsfeld	(2w)	14:30 bis 16:30 Uhr
Begegnungszentrum KLIPPE 2		
• Bewegt älter werden	(w)	10:45 Uhr
• Mittagessen	(w)	12:00 Uhr
• Basteln, Töttern, Handarbeiten	(w)	14:00 bis 16:00 Uhr
• SHG Mentale Gesundheit	(1.)	19:00 Uhr
Hellerstraße 16		
• Eine-Welt-Laden	(w)	16:00 bis 18:00 Uhr

Dienstags:

Gemeindehaus, Hüserstraße 36		
• Konfirmanden - Unterricht	(w)	16:30 bis 18:00 Uhr
• Posaunenchor	(w)	20:00 bis 22:00 Uhr
Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7		
• Kirchenchor	(w)	19:00 bis 21:00 Uhr
Begegnungszentrum KLIPPE 2		
• Demenzsprechstunde nach Vereinbarung	(w)	09:30 Uhr
• Theatergruppe	(2.+4.)	10:30 Uhr
• Mittagessen	(w)	12:00 Uhr
• Internetcafé	(w)	14:00 Uhr
• Kaffeetrinken und Bingo	(w)	14:00 Uhr
• Kochprojekt Alt & Jung	(2.)	16:30 Uhr
• Deutsch als Zweitsprache	(w)	18:30 Uhr
Hellerstraße 16		
• Eine-Welt-Laden	(w)	16:00 bis 18:00 Uhr

Mittwochs:

Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7		
• Ein Kaffee	(w)	09:00 bis 11:00 Uhr
Begegnungszentrum KLIPPE 2		
• Angehörigengesprächskreis Ort: BGZ Am Kostenberg	(1.)	10:00 Uhr
• Mittagessen	(w)	12:00 Uhr
• Projektzeit	(w)	14:00 Uhr
• Tai Chi I	(w)	18:30 - 20:00 Uhr
• Tai Chi II	(w)	20:00 - 21:30 Uhr
Hellerstraße 16		
• Eine-Welt-Laden	(w)	10:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstags:

Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7		
• Ein Treff	(w)	09:00 bis 11:00 Uhr
• Bibelkreis	(1x)	19:00 bis 20:30 Uhr
Begegnungszentrum KLIPPE 2		
• Gedächtnistraining	(w)	09:30 Uhr
• Demenzsprechstunde nach Vereinb.	(w)	09:30 Uhr
• Mittagessen	(w)	12:00 Uhr
• Kaffeetrinken und Seniorenkegeln oder Quiz (wöchentlich wechselnd)	(w)	14:30 Uhr
• Frauenstammtisch	(1.)	17:00 Uhr
• ZWAR Basis-Treffen	(1.)	18:00 Uhr
Hellerstraße 16		
• Eine-Welt-Laden	(w)	16:00 bis 18:00 Uhr
Alte Kirche (außerhalb der Ferien)		
• Jugendkirchenband	(2.+4.)	16:00 bis 18:00 Uhr

Freitags:

Jugendhaus, Wiemerstraße 4/6 (außerhalb der Ferien)		
• Offener Treff	(w)	18:00 bis 22:00 Uhr
Begegnungszentrum KLIPPE 2		
• Marias Gymnastikrunde	(w)	10:30 Uhr
• Mittagessen	(w)	12:00 Uhr
• Treffen der Phase-10-Spieler	(w)	14:00 Uhr
Hellerstraße 16		
• Eine-Welt-Laden	(w)	16:00 bis 18:00 Uhr

Samstags:

Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7		
• Kinderdisco (außerhalb der Ferien)	(1.)	16:00 bis 17:30 Uhr
Hellerstraße 16		
• Eine-Welt-Laden	(w)	10:00 bis 12:30 Uhr
Begegnungszentrum KLIPPE 2		
• Männerkochgruppe ZWAR	(1.)	ungerade Monate
• Frühstück VDK	(3.)	09:00 Uhr
• Café oder Workshop am Samstag		gesonderter Hinweis

Sonntags:

Begegnungszentrum KLIPPE 2		
• Familiencafé	(2.+4.)	14:00 Uhr
Alte Kirche	(Pause von Weihnachten bis Ostern)	
• Offene Kirche	(w)	15:00 bis 17:00 Uhr
Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7		
• Kinderkirche	(2.)	11:30 Uhr

Legende:	(w)	wöchentlich	(1.) In der ersten Woche
(2.) In der zweiten Woche	(2w)	alle zwei Wochen	(1.+ 3.) In der ersten und dritten Woche
(1x) einmal im Monat			

Ihren Geburtstag feierten

aus Datenschutzgründen nur in der Druckausgabe



Ihren Geburtstag feierten

aus Datenschutzgründen nur in der Druckausgabe



Getauft wurden:

aus Datenschutzgründen nur in der Druckausgabe

Getraut wurden:

aus Datenschutzgründen nur in der Druckausgabe

Beerdigt und zur letzten Ruhe geleitet wurden:



aus Datenschutzgründen nur in der Druckausgabe

FRÜHER SCHON AN SPÄTER DENKEN!



SONNENSCHEIN OHG
BESTATTUNGSHAUS

(02052) 5348
sonnenscheinohg@me.com

Vogteier Straße 25 - 27 • 42555 Velbert-Langenberg

www.bestattungshaus-sonnenschein.de



Gottesdienste

Sonntag,	**06. Dezember**		*2. Advent*
10:00 Uhr	Alte Kirche	Basse	**Familiengottesdienst**
Sonntag,	**13. Dezember**		*3. Advent*
17:00 Uhr	Windrather Kapelle	Basse	**„Crosspoint“**
			Lichterkirche im Advent
Sonntag,	**20. Dezember**		*4. Advent*
10:00 Uhr	Alte Kirche	Blaschta	mit dem Kirchenchor
Donnerstag,	**24. Dezember**		*Heiligabend*
16:00 Uhr	Videogottesdienst		**www.ekgla.de**
16:00 Uhr	Alte Kirche	Blaschta	**Familiengottesdienst**
18:00 Uhr	Alte Kirche	Basse	**Christvesper**
23:00 Uhr	Alte Kirche	Blaschta	**Christmette**
Samstag,	**26. Dezember**		*2. Weihnachtstag*
10:00 Uhr	Windrather Kapelle	Basse	**mit Abendmahl**
Sonntag,	**27. Dezember**		*1. So. n. d. Christfest*
10:00 Uhr	Alte Kirche	Blaschta	Weihnachtsliedersingen
Donnerstag,	**31. Dezember**		*Altjahrsabend*
17:00 Uhr	Wir laden herzlich auf den **Dönberg** ein! **mit Abendmahl**		
Freitag,	**01. Januar**		*Neujahrstag*
15.00 Uhr	Alte Kirche	Blaschta/Team	**Ökumen. Gottesdienst**
Sonntag,	**03. Januar**		*2. So. n. d. Christfest*
10:00 Uhr	Alte Kirche	Blaschta	**mit Abendmahl**
Sonntag,	**10. Januar**		*1. So. n. Epiphanias*
10:00 Uhr	Alte Kirche	Basse	
11:30 Uhr	Altes Vereinshaus		**Kinderkirche**
Sonntag,	**17. Januar**		*2. So. n. Epiphanias*
09.30 Uhr	Pfarrsaal St. Michael		Empfang der Sternsinger
17:00 Uhr	Alte Kirche	Blaschta	
Sonntag,	**24. Januar**		*3. So. n. Epiphanias*
10:00 Uhr	Alte Kirche	Blaschta	
Sonntag,	**31. Januar**		*letzter So. n. Epiphanias*
10.00 Uhr	Windrather Kapelle	Basse	

Gottesdienste

Sonntag,	**07. Februar**		*Estomihi*
10:00 Uhr	Alte Kirche	Blaschta	**mit Abendmahl**
Sonntag,	**14. Februar**		*Invokavit*
10:00 Uhr	Alte Kirche	Blaschta	
11:30 Uhr	Altes Vereinshaus		**Kinderkirche**
Sonntag,	**21. Februar**		*Reminiszere*
17:00 Uhr	Alte Kirche	Basse	
Sonntag,	**28. Februar**		*Okuli*
10.00 Uhr	Windrather Kapelle	N.N.	
Freitag,	**05. März**		*Weltgebetstag*
16:30 Uhr	St. Michael		**Ökumen. Gottesdienst**
Sonntag,	**07. März**		*Lätare*
10:00 Uhr	Alte Kirche	Blaschta/Basse	Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl
Sonntag,	**14. März**		*Judika*
10:00 Uhr	Alte Kirche	Blaschta/Basse	Vorstellung Konfirmanden
11:30 Uhr	Altes Vereinshaus		**Kinderkirche**
Sonntag,	**21. März**		*Palmarum*
10:00 Uhr	Alte Kirche	Basse	
Freitag,	**26. März**		*Karfreitag*
10:00 Uhr	Alte Kirche	Basse	**mit Abendmahl**
Samstag,	**27. März**		*Osternacht*
21:30 Uhr	Alte Kirche	Blaschta	**mit Abendmahl**
Sonntag,	**28. März**		*Ostersonntag*
10:00 Uhr	Alte Kirche	Basse	**mit Abendmahl**
Montag,	**29. März**		*Ostermontag*
10:00 Uhr	Windrather Kapelle	Blaschta	**mit Abendmahl**
Sonntag,	**04. April**		*Quasimodogeniti*
10:00 Uhr	Alte Kirche	Basse	**mit Abendmahl**

Für wen? : Kinder zwischen und deren Eltern
Wann? : jeden 2.Sonntag im Monat außerhalb der Ferien um 11.30h
Wo?: Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

Anschriften & Rufnummern

Evangelische Kirchengemeinde Langenberg

Gemeindebüro: Susann Höer
42555 Velbert, Wiemerstraße 6
☎ (02052) 44 71
Fax: (02052) 8 26 48

Öffnungszeiten:
Montag: 9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 12:00 – 15:00 Uhr
Freitag: 9:00 – 12:00 Uhr

E-Mail: **langenberg@ekir.de** - Internet: **www.ekgla.de**
www.facebook.com/Evangelische-Kirchengemeinde-Langenberg

1. Pfarrbezirk - Pfarrer Volker Basse (volker.basse@ekir.de) ☎ **8009853**
(freier Tag: Mittwoch)

3. Pfarrbezirk - Pfarrer Jens Blaschta (jens.blaschta@ekir.de) ☎ **9284432**
(freier Tag: Samstag)

Kirchenmusikerin: Petra Kubernus ☎ **02051/ 25 53 48**

Begegnungszentrum KLIPPE 2
Leiterin: Astrid Kothe-Matysik ☎ **2734**
Jugendhaus, Wiemerstraße 4/6 ☎ **962802**
Jugendbüro, Kreiersiepen 7 (jugend.langenberg@ekir.de)
Jugendreferent: Tim Backes (tim.backes@ekir.de) ☎ **0157/ 56017722**

Kirchen und Küsterinnen
Windrather Kapelle, Donnenberger Str. 337, 42553 Velbert-Neviges ☎ **4471**
Alte Kirche Langenberg und **Altes Vereinshaus**, Kreiersiepen 7
Gemeindehaus Bonsfeld, Hüserstraße 36
Küsterin: Ute Grünendahl ☎ **814620**
(freier Tag: Dienstag) ☎ **0151/ 42328075**

"Ein Shop", Kamper Str. 10, 42555 Velbert

Leiterin: Anke Stamm ☎ **84124**
Öffnungszeiten: täglich **9:00 Uhr – 12:30 Uhr und 15:00 Uhr – 17:30 Uhr**
Mittwoch und Samstag: nachmittags geschlossen

Eine Welt Laden, Hellerstraße 16, 42555 Velbert

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag **16:00 Uhr – 18:00 Uhr**
Mittwoch **10:00 Uhr – 12:00 Uhr**
Samstag **10:00 Uhr – 13:00 Uhr**

Evangelische Kindertagesstätten

Verwaltung: Lortzingstraße 7, 42549 Velbert ☎ **(02051) 96 54 – 0**
Am Hahn 2 – **Leiterin:** Tanja Siepmann ☎ **96 21 72**
Feldstraße 77 – **Leiterin:** Lucyna Hadyk ☎ **26 66**
Hüserstraße 36b – L**eiterin:** Heike Adami ☎ **45 73**